

Österreicher in Thailand: Festnahme nach Cannabis-Diebstahl!

Ein 26-jähriger Österreicher wurde in Thailand festgenommen, nachdem er Cannabis gestohlen haben soll. Die strengen Gesetze sorgen für Unsicherheit.



Phuket, Thailand - In Phuket, Thailand, wurde ein 26-jähriger Österreicher festgenommen, nachdem er beschuldigt wurde, eine geringe Menge Cannabis aus einem lokalen Shop gestohlen zu haben. Laut Berichten von **5min.at** reiste der Mann mit Freunden in die beliebte Urlaubsregion und gab an, für etwa 1.000 Baht, was etwa 27 Euro entspricht, im Cannabis-Shop eingekauft zu haben. Allerdings behauptete der Betreiber des Shops, dass der Österreicher zusätzlich gegen die Gesetze verstoßen habe.

Der Shop-Inhaber veröffentlichte ein Überwachungsvideo der mutmaßlichen Tat auf Facebook, in dem der Verdächtige zu sehen ist. Daraufhin setzte er ein Kopfgeld von 5.000 Baht,

ungefähr 135 Euro, auf ihn aus. Die thailändische Polizei konnte den Verdächtigen schnell ausfindig machen, da er zum Zeitpunkt seiner Festnahme dieselbe Kleidung trug wie im Video. Am Samstag wurde er dann in Gewahrsam genommen.

Gesetzliche Konsequenzen und zukünftige Entwicklungen

Thailändische Gesetze sehen im Zusammenhang mit Cannabisdelikten harte Strafen vor. Der 26-Jährige könnte mit bis zu fünf Jahren Haft oder einer Geldstrafe von bis zu 100.000 Baht, was rund 2.700 Euro entspricht, rechnen. In Thailand wird selbst bei kleineren Vergehen rigoros durchgegriffen, was für ausländische Touristen oft unerwartete Konsequenzen hat. Es bleibt unklar, wie es für den Österreicher weitergeht, da die österreichischen Behörden bereits über den Vorfall informiert wurden.

Die Situation ist besonders brisant, da Thailand 2022 Cannabis entkriminalisiert hat, was zu einem Anstieg des Tourismus und der Cannabisproduktion führte. Doch mit dieser Liberalisierung kamen auch Herausforderungen. Öffentlich gibt es wachsende Bedenken hinsichtlich der unzureichenden Regulierung des Cannabismarktes, insbesondere was den Zugang für Kinder und das Risiko von Abhängigkeiten angeht. **AP News** berichtet, dass die thailändischen Behörden planen, die Vorschriften zu verschärfen, insbesondere in Anbetracht steigender Schmuggelversuche durch Touristen.

Schmuggel und regulatorische Maßnahmen

Ein neuer Regelungsansatz, angekündigt von Gesundheitsminister Somsak Thepsutin, soll in den kommenden Wochen in Kraft treten. Laut diesen Vorschriften wird für den Verkauf von Cannabis eine ärztliche Verschreibung erforderlich sein. Des Weiteren ist es illegal, Cannabis ohne Genehmigung der Behörden aus Thailand zu bringen. Flughafenbeamte haben

bereits ihre Kontrollen verschärft, um Schmuggel zu verhindern, wobei die meisten Täter Ausländer sind.

Die jüngste Festnahme des Österreichers wirft ein Licht auf größere Trends im Zusammenhang mit Cannabis und Tourismus in Thailand. In den letzten Monaten haben zahlreiche ausländische Staatsbürger, einschließlich über 50 britischer Staatsangehöriger, aufgrund ähnlicher Vergehen in Thailand haftende Strafen verhängt bekommen. Diese Entwicklungen zeigen, dass trotz der Legalisierung von Cannabis ernsthafte rechtliche Herausforderungen für Touristen bestehen bleiben.

Details	
Vorfall	Diebstahl
Ort	Phuket, Thailand
Festnahmen	1
Schaden in €	27
Quellen	• www.5min.at • www.krone.at • apnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at